

Bericht über eine Reise bei TOSCANAtours, Reise: Apennin-Cross

Erschienen in:

<http://www.transalp.de/cgi-bin/forum/config.pl?read=43884>

Umbau und Geländeeinsatz

Geschrieben von: Herbert

Datum: 11.10.2005 - 16:49

Hallo TA'ler,

nachdem ich bisher als "Schmarotzer" das TA Forum genutzt habe, möchte ich Euch ein paar Infos aus meinem Umbau und Einsatz geben.

Bei den ersten Geländeeinsätzen und Bodenberührungen mit der TA wurde schnell klar welche Teile extrem gefährdet sind. Die komplette Verkleidung, Scheinwerfer, Blinker und Kotflügel mussten geändert bzw. ersetzt werden. Bei dem Umbau wurde weniger auf Optik sondern mehr Augenmerk auf Funktionalität und Geländeeinsatz gelegt.

Umbau:

- KTM Lichtmaske (EXC)
- KTM Kotflügel (EXC)
- Eigenbaucockpit (3mm Alublech) mit Blinkerhalterung und Husabergtripmaster, LED Kontrolllampen und Steckdose für GPS
- Eigenbaumotorschutz (3mm Alublech)
- Tankspoiler und Seitendeckel - Eigenbau
- vorne u. hinten flexible Blinker (Polo)
- Erleichterung des Hecks
- 3cm Lenkererhöhung
- Handprotektoren (Polisport)
- Stahlflex und Scheibe von Spiegler

Einsatz der TA bei der Sportendurotour von www.toscanatours.net im Oktober 05.

OK, mit der TA eine Sportendurotour mitzumachen ist sicher etwas gewagt, aber auf den Webseiten des Veranstalters wurden Ausweichstrecken für "Dicke" beschrieben. Die letzten Vorbereitungen für die Tour waren schnell getroffen. Die CDI's hatten sich eh schon angekündigt und wurden von einem Freund noch 2 Tage vor der Tour nachgelötet und wieder eingebaut. Bei den Reifen konnte ich mich auf den TA Seiten schlau machen und habe mich für MEFO's (vorher TKC80) entschieden. Den bereits beschriebenen Berichten zu den MEFO's kann ich mich nur anschliessen, auf der Strasse kippelig und gewöhnungsbedürftig aber im Gelände ob Schotter, Sand oder Steine einwandfrei.

Per Auto und Anhänger waren die ca. 750km von München nach Arezzo keine Herausforderung und das Treffen mit den anderen Teilnehmern (KTM ECX's und Huskys) am vereinbarten Ort klappte perfekt.

Die folgenden Tage waren eine echte Herausforderung für die TA und mich (zum Teil auch für die "Harten"!!). Neben Auf- und Abfahrten im Schotter, Steinen und Wald bzw Lehm Boden konnten wir immer noch den herrlichen Ausblick auf die typische Gegend genießen.

Einige kurze Abschnitte musste ich zwecks Bodenfreiheit oder mangelnden Fahrkönnen 😊 umfahren oder die Hilfe der "Harten" in Anspruch nehmen aber es war überraschend was man mit der TA alles bezwingen kann. Der Motor lässt sich viel ruhiger und mit viel weniger Drehzahl als andere bewegen, die Eigenschaft des "TA Elektromotors" 😊 gearade bei rutschigen Passagen oder Steilauffahrten ist genial.

Nach einer komplett Dusche für Ross und Reiter an einer Bachdurchfahrt reichte es der TA den Luftfilter zu entfernen, auf die Seite legen, die Vergaser zu leeren und die TA lief den ganzen Tag ohne Luffi einwandfrei.

Zurück zu Toscanatours:

Die Organisation und die Strecken waren perfekt und die Gegend ist wunderschön. Der Veranstalter bietet auch Touren für "normale" 2 Zylinder Enduros an. Für die Sportendurotour ist man trotz Umbau der TA an der Grenze der Möglichkeiten, es fehlt einfach an Bodenfreiheit, Kühlerschutz, das hohe Gewicht und die Sitzposition "im" Motorrad machen einige Strecken zum Kraftakt. Und als "Bremsen" möchte man abends beim Grill sicher nicht ver.... werden. 😊

Gruss Herbert